

Государственное профессиональное образовательное учреждение  
Тульской области

«Тульский педагогический колледж»

**Методическая разработка**  
**темы «Die berühmten Komponisten»**

по дисциплине «Иностранный язык»

для студентов 2-3 курсов

специальности 53.02.01 «Музыкальное образование»

Тула, 2020

**Составитель:** Фетисова Г. В., преподаватель высшей категории

Учебно-методическая разработка темы «Знаменитые композиторы» предназначена для студентов 2-3 курсов, изучающих немецкий язык.

В разработку включены тексты и диалоги, позволяющие студентам овладеть навыками чтения и перевода. Каждый текст сопровождается словарем активной для данной темы лексики, вопросами по теме. После текстов предлагаются разнообразные упражнения, способствующие лучшему усвоению и корректному употреблению лексических и грамматических конструкций.

Рекомендована методическим советом, пр.№3 от 02.03.2021 г.

## 1. Lesen Sie den Text.

**“ Die Kunst ist lang und kurz ist unser Leben”**

**"Искусство вечно, а наша жизнь коротка"**

J. W. Goethe, „Faust“

Jeder Mensch träumt, eine Spur in der Geschichte der Menschheit zu hinterlassen. Und wenn der Mensch begabt ist, kann er seinen Namen in der Kunst verewigen. Es gibt viele Beispiele, wenn sich die junge Generation an die weltbekannten Musiker, Schriftsteller, Maler erinnert. Das sind Bach, Mozart, Goethe, Schiller, Dürer und viele andere.

Ihre Kunst bringt uns bei unsere Welt, die Menschen, die uns umgeben, besser zu verstehen. Sie lehrt uns, was gut und was schlecht ist. Sie weckt in unseren Seelen die Gefühle der Schönheit.

Jeder Mensch braucht die Kunst, weil die Vergangenheit, die Geschichte der Menschheit in ihr liegt. Der Mensch braucht ein gutes Beispiel, um nach ihm zu streben. Die Kunst erweckt den Menschen zum Schaffen und er steckt seine Seele in seine Werke hinein. Wenn sie die Prüfung der Zeit bestehen, dann werden sie ewig, weil die echte Kunst ewig lebt.

Der Mensch hat schon in der Antike verstanden, dass sein Leben zu kurz ist. Am Ende des Lebens wartet der Tod auf uns. Einige Menschen werden sehr spät weise und es fehlt ihnen die Zeit, die Fehler zu korrigieren. Den begabten Menschen fehlt das Leben, um ihre Gedanken zu äußern, deshalb blieben viele bekannte Werke endlos.

Die Künstler kann man mit der literarischen Gestalt Danko von Gorkij vergleichen. Sie brennen in den Herzen der Menschen und tragen das Licht der Schönheit, des Lebens wie er. Die Gestalt des Schaffens lebt in der Kunst.

### Wortschatzhilfen

begabt - одаренный

der Musiker - музыкант

erwecken - пробуждать, будить

die Seele- душа

das Schaffen - творчество

der Schaffer – творец

ewig – вечный

der Alter - древность

das Werk - произведение, труд, сочинение

die Gestalt - фигура, образ

### **Beantworten Sie folgende Fragen.**

1. Wovon träumt jeder Mensch?
2. Wie kann man den Namen in der Kunst ewig machen?
3. Welche Bedeutung hat die Kunst?
4. Welche Rolle spielt die Kunst in unserem Leben?
5. Wozu braucht jeder Mensch die Kunst?
6. Mit wem kann man die Künstler vergleichen?

## **2. Zum Lesen und Verstehen.**

### **Musik in meinem Leben**

Die Musik spielt eine sehr große Rolle in unserem Leben. Man hört sie überall: morgens im Radio, auf der Straße kann man Straßenmusikanten treffen. Die Musik ist ein schönes Mittel, um zufällig vorbeigehende Kunden ins Geschäft hineinzulocken und bei einem richtigen Fest ist sie unentbehrlich. In Cafes, Bierstuben, Restaurants verbringen die Menschen die Zeit, indem sie sich unterhalten, tanzen und singen. In Diskos toben die Tänzerinnen und Tänzer zu Pop- und Rockmusik.

Die Musik bereichert unser Leben sehr: sie amüsiert, bringt Spaß, bringt gute Laune, hält uns aufrecht, heilt und kann sogar in auswegslosen Situationen helfen. Es gaben sogar Fälle, in denen die Musik den Menschen geholfen hat die extreme Schicksalsschläge zu überstehen. Und deshalb ist es wichtig zu lernen die Musik zu verstehen.

Ohne Musik kann ich mir mein Leben nicht vorstellen. Ich höre gerne gute Musik. Das kann sowohl klassische als auch moderne musik sein. Alles hängt von meiner Stimmung ab. Ich höre besonders gern Musikwerke von W. A. Mozart, P. I. Tschaikowski, J. Strauß, I. O. Dunajewski.

Die klassische Musik finde ich schön und seelig! Meine Lieblingskomponisten sind Beethoven und Tschaikowski. Sie sind beide geniale Komponisten. Beethoven gehört zur deutsche Kultur und Tschaikowski ist ein russischer Komponist.

Beethoven wurde am 16. Dezember 1770 in einer kleinen Stadt Bonn am Rhein geboren. Er wuchs in bescheidenen Familienverhältnissen auf. Sein Großvater war Dirigent, sein Vater - Chorist und sang im Theater. Ludwig van Beethoven wurde nach seinem Großvater Ludwig genannt.

Seine musikalischen Begabungen wurden noch in seiner Kindheit sichtbar. Als Ludwig 6 Jahre alt war, spielte er schon zum ersten Mal in einem Orchester. Der Kleine wurde gezwungen, täglich stundenlang am Klavier zu sitzen und sein Talent zu trainieren. Er spielte Orgel, Klavierzimbel, Geige und machte Versuche zu komponieren.

Er war einer der größten Komponisten aller Zeiten. Sein musikalisches Werk war in erster Linie für die Sinfonie, den Konzert, den Streichquartett und die

Sonate sehr wichtig. Die bekanntesten Werke von Beethoven sind die „Kreuzersonate“, die 3. Sinfonie und die Oper „Fidelio“. Beethoven gehört zu den ganzen fortschrittlichen Menschen. Er hat seine Musik für alle Völker geschaffen.

Der russische Komponist Pjotr Iljitsch Tschaikowsky wurde am 7. Mai 1840 in Wotkinsk im westlichen Ural geboren. Mit 5 Jahren spielte der kleine Pjotr die Stellen aus Opern von Mozart, Rossini und anderen Komponisten auf dem Flügel. Tschaikowsky gilt als der große Symphoniker Russlands. Seine Musik ist zutiefst national. Seine weltberühmte Werken sind die Opern „Pique Dame“ und „Eugen Onegin“.

Ich hatte einmal Glück, das Konzert von Tschaikowsky zu besuchen. Ich hörte die 6. Sinfonie. Sie hat auf mich einen besonders großen Eindruck gemacht. Das Konzert fand im Saal der Philharmonie statt.

Ich liebe sowohl die klassische Musik als auch die modern. Heute gibt es sehr viele Musiker und Gruppen. Unter dieser Vielfalt möchte ich solche Gruppen wie „König und Hofnarr“ und „Zeitmaschine“ auszeichnen. Ich besuche ihre Konzerte, wenn sie mit Gastreisen in unsere Stadt kommen.

### **Wortschatzhilfen**

sich ableiten - происходить, вести начало

der Funk - радио, радиовещание

die Fußgängerzone- пешеходная зона

toben - бушевать, шуметь, буйствовать

die Unterhaltungsmusik - легкая музыка

die Begabung - способность, даровитость, дарование, талант

die Gastreise - гастрольная поездка, гастроль, артистическое турне

### **3. Sprechen Sie.**

Woher stammt das Wort „Musik“?

Wer schenkt die Musik nach dem Mythos?

Welche Rolle spielt die Musik in unserem Leben?

Wo hört man die Musik?

Welche Musik hören Sie?

Hören Sie Rock?

Welche Musik ist gute Musik?

Welche Komponist hören Sie gern?

### **4. Lesen Sie Interviews zum Thema Musik**

a)

Korrespondent: Musik — spielt das bei dir eine große Rolle?

Peter: Keine große. Im Auto spielt eine Rolle. Zu Hause selten.  
Zum Teil. Abends vielleicht, einfach so im Bett.

Korrespondent: Und wenn, was bist du dir am liebsten an?

Peter: Zu Hause nichts Stressiges. Einfach gemütliche Sachen  
Korrespondent: Und wenn du ausgehst?  
Peter: Ja, ich tanze tierisch gern auf Hiphop. Also Hiphop mag ich auch. Und Techno. Techno aber ausnahmelos nur, wenn ich weggehe. Das höre ich zu Hause nicht.  
Korrespondent: Und gehst du zu Konzerten?  
Peter: Nein, eigentlich nicht. Reizt mich auch nicht besonders, muss ich sagen. Gut, was ich mal machen möchte: Wenn es nochmal eine Tour von den „Rolling Stones“ gäbe, das möchte ich mitnehmen. Das ist eine der Gruppen, die mich reizen wurde. „Stones“ sind geil. Das ist einfach klasse. Und sagen können: ich war noch einmal auf einem Konzert von denen. Ich konnte die noch live miterleben.

b)

**Korrespondent:** Spielst du ein Instrument?

**Karl-Heinz:** Ich spiele seit sieben Jahren Klavier. Und habe da auch schon bei ziemlich vielen Wettbewerben mitgemacht. Ich begleite auch andere Instrumente, wie Posaune oder spiele im Trio mit. Dann mache ich Gesangsunterricht seit zwei Jahren.

**Korrespondent:** Hast du Lieblingskomponisten?

**Karl-Heinz:** Chopin finde ich total schön und Schostakowitsch. Auch Schumann.

**Korrespondent:** Magst du auch andere Arten von Musik?

**Karl-Heinz:** Tja, ich würde wirklich gern mal Unterhaltungsmusik und Blues und Jazz spielen. oisten finde, es ist besser, wenn man eine klassische Ausbildung macht. Dann kann man auch alles andere machen. Da lernt man die nötige Fingerfertigkeit und Technik.

c)

**Korrespondent:** Horst du regelmäßig Musik?

**Christoph:** Ja.

**Korrespondent:** Und was gefällt dir besonders gut?

**Christoph:** Besonders gut gefällt mir „Metallica“ zum Beispiel. Also eher Hard Rock. Was mir noch gefällt, ist Techno. Aber an sich mehr so Rock.

d)

**Korrespondent:** Hörst du gern Musik? Welche?

Stephan: Ich höre total gern Musik. Ich habe eigentlich immer Musik an, wo ich bin. Meistens höre ich Radio oisten höre auch gern Punk.

**Korrespondent:** Magst du Pop oder Techno?

Stephan: Gar nicht.

**Korrespondent:** Was gefällt dir besonders an Punk?

**Stephan:** Ich mag sehr gern Gitarren, die da sehr viel drin vorkommen. Die haben auch die besseren Texte. Die haben Texte, was aussagen. Nicht so, wie dir meisten Popsongs, über irgendwelche Liebe oder so.

**Korrespondent:** Dich interessieren Texte, die auch was mit Politik haben?

**Stephan:** Ja. Finde ich gut.

### **Aufgaben zu den Interviews**

- a) Schreiben Sie alles auf, was zum Alltagsdeutsch gehört.
- b) Gestalten Sie ähnliche Gespräche.
- c) Welche Musik hören Sie gern: Hip-hop, Pop, Techno, Punk, Blues, Jazz, klassische Musik, Rock, Hard Rock, Soul, Rap, Heavy Metal? Was gefällt Ihnen an dieser Musik?

### **5. Bringen Sie die Dialogabschnitte in richtige Reihenfolge.**

**Markieren Sie die Antworten im Antwortbogen.**

**A** ---- Aber natürlich. Klassische Musik macht mir Spaß. Und die deutsche Musikkultur schätzt man in der ganzen Welt. Ich habe mir einige Male den Leipziger Thomanerchor angehört. Das klingt herrlich.

**B** ---- Haben Sie Lust, unsere Philharmonie zu besuchen?

**C** ---- Haben Sie am 28. Februar nichts vor? Ich möchte ins Kammerkonzert gehen.

**D** ---- Ich entscheide mich für das Orgelkonzert. Außerdem möchte ich mir deutsche Volksmusik anhören.

**E** ---- An demselben Tag gibt es in der Kirche ein Orgelkonzert mit Werken von Bach und Mendelssohn – Bartholdy. Eintrittskarten werden eine Stunde vor Beginn verkauft.

**F** ---- Also. Kollegen, ich habe alle Wünsche notiert. Ich versuche, die Eintrittskarten im Vorverkauf zu besorgen.

A	B	C	D	E	F

**6. Lesen Sie den Text des Liedes Deutsch. Hören Sie sich dann das Lied an in vier Variationen. Welche Variation gefällt Ihnen am besten? Warum?**

**O Tannenbaum**

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit,  
ein Baum wie du mich hoch erfreut!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!

**О, ёлочка**

О, ёлочка, о, ёлочка,  
Как зелены твои иголочки!  
Ты зеленеешь не только летом,  
Нет, даже и зимой, когда падает снег.

О, ёлочка, о, ёлочка,  
Как зелены твои иголочки!

О, ёлочка, о, ёлочка,  
Ты мне очень нравишься!  
Сколько раз уже в рождественскую пору  
Ты меня очень радовала!  
О, ёлочка, о, ёлочка,  
Ты мне очень нравишься!



“**O Tannenbaum**” - рождественская песня немецкого происхождения.

Наиболее известная версия песни была написана лейпцигским органистом и учителем по имени Эрнест Аншульц в 1824 году. Мелодия основа на старом фолк-мотиве, а слова песни восходят к 1550 году (а также к появившейся в 1615 году песне Мельхиора Франка „Ach Tannenbaum“). Существует две версии текста на немецком языке.

<http://www.youtube.com/watch?v=PFnGoR9YTsw>

**Offenbacher Kinderchor — O Tannenbaum**

<http://www.youtube.com/watch?v=GIPjATOCujU> **Julio Iglesias — O Tannenbaum**

<http://www.youtube.com/watch?v=IrFqDzPPGE8> **CARRERAS DOMINGO PAVAROTTI — Oh Tannenbaum**

<http://www.youtube.com/watch?v=Yrut4PKFsU4&feature=related>  
**Unheilig — O Tannenbaum**

## **7. Bereiten Sie folgende Texte zum Vorlesen vor:**

### **1. Glasunow**

Glasunow, einer der größten russischen Komponisten, zeigte schon als Kind große musikalische Begabung. Er war der Sohn eines reichen Buchhändlers. Man lehrte ihn sehr früh Klavier spielen.

Einmal sah der 5-jährige Sascha zu, wie der Klavierstimmer(настройщик) den Flügel stimmte. Am anderen Morgen hörte die Mutter plötzlich sonderbare Töne und Akkorde aus dem Musikzimmer. Sie ging hin. Am Flügel saß kleine Sascha im Nachthemd und mit bloßen Füßen; er machte alles, was er tags zuvor bei dem

Klavierstimmer gesehen hatte. Er “stimmte” den Flügel zum zweiten Mal...

Mit 17 Jahren schrieb Glasunow seine erste Symphonie, in die Petersburg sehr großen Erfolg hatte. Das begeisterte Publikum wollte den Autor sehen. Wie groß war aber das Erstaunen, als der Autor, ein Schüler in Gymnasiastekleidung, auf dem Podium erschien.

Später schrieb Glasunow noch viele Musikstücke. Sie werden heute sehr oft gespielt und sind allgemein beliebt.

## 2. Schuberts Wiegenlied

Franz Schubert, der berühmte österreichische Komponist, kam eines Tages in ein Wiener Wirtshaus. Er war sehr hungrig, hatte aber kein Geld in der Tasche. Ohne Geld wollte ihm der Wirt kein Mittagessen geben. Da fiel Schuberts Blick zufällig (случайно) auf ein Gedicht in der Zeitschrift, die er gerade las. Er trat ans Fenster und schrieb in wenigen Minuten die Musik zu diesem Gedicht. Er gab die Noten dem Wirt. Dieser war natürlich sehr erfreut. Er brachte dem Komponisten Kalbsbraten (жареная телятина) mit Kartoffeln. Das war Schuberts Lieblings Speise, und er aß mit großem Appetit.

30 Jahre nach Schuberts Tode wurde dieses Musikmanuskript (рукопись) in Paris in einer Auktion für 40.000 Franken verkauft. Es war das berühmte Wiegenlied von Schubert!...

## 8. Richten Sie an Ihre Mitschüler folgende Fragen zu den Texten, die Sie vorgelesen haben:

- 1) Wer war Glasunow?
- 2) Wie alt war er, als er den Flitgel «stimmte»?
- 3) Wie alt war er, als er seine erste Symphonie komponierte?
- 4) Gefiel die Symphonie dem Publikum?
- 5) Kennen Sie Werke von Glasunow?
- 6) Wohin kam Franz Schubert eines Tages?
- 7) Warum wollte ihm der Wirt kein Mittagessen geben?
- 8) Was machte Schubert dann?
- 9) Was brachte ihm dann der Wirt?
- 10) Was geschah mit diesem Musikmanuskript nach Schuberts Tod?
- 11) Wie heißt das Musikstück?

Passen Sie auf, dass die Antworten richtig sind!

## 9. Singen Sie Schuberts Wiegenlied:

Langsam

WIEGENLIED

Franz Schubert  
(1797 — 1828)

Schlafe, schlafe, holder süßer Knabe,  
leise wiegt dich deiner Mutter Hand.  
Sanfte Ruhe, mil-de Labe bringt dir schwebend  
dieses Wiegenband.

2. Schlafe ruhe in dem süßen Schlummer,  
Noch beschützt dich deiner Mutter Arm.  
Alle Wünsche, allen Kummer  
Faßt sie in ihr Herz, von Liebe warm.
3. Schlafe sorglos in der Wiege Schoße,  
Lausch dem Lied, das dir die Liebe singt,  
Eine Lilie, eine Rose  
Nach dem Schlafe sie zum Lohn dir bringt.

## **10. Kennen Sie, wer ist in aller Welt als „Walzerkönig“ bekannt?**

Ich möchte Ihnen von meinem Lieblingskomponisten erzählen. Er ist in aller Welt als „Walzerkönig“ bekannt. Er lebte und wirkte in Wien, in der Hauptstadt Österreichs.

Der „Walzerkönig“ ist Johann Strauß der Jüngere. Aber auch sein Vater, Johann Strauß der Ältere, und seine beiden Brüder Josef und Eduard waren begabte Musiker, die in Österreich geliebt und geachtet wurden. Es ist bekannt, dass jeder vierte von 200 000 Einwohnern Wiens jeden Abend tanzen ging.

Der Vater von Johann Strauß war ein begabter Autodidakt, der mit 22 Jahren ganz Wien mit seiner Musik eroberte. Später unternahm er viele Konzertreisen durch Deutschland, Frankreich und England, und überall wurde er berühmt. Trotzdem war er nicht reich. Er wollte nicht, dass seine Kinder Musiker werden. Die Mutter von Johann Strauß sah, dass ihre Söhne sehr musikalisch waren. Sie wollte aus ihnen Musiker machen. Sie fand die besten Musiklehrer für ihre Kinder. Als Johann Strauß der Jüngere 19 Jahre alt war, trat er in einem Wiener Kasino auf, wo er die Walzer des Vaters und seine eigenen Walzer spielte. Einen seiner Walzer musste er neunzehnmal wiederholen! Ganz Wien lag zu seinen Füßen.

Die Wiener Zeitungen schrieben damals „Guten Abend, Strauß Vater! Guten Morgen, Strauß Sohn!“ Jetzt sprach man schon von zwei Strauß.

Johann Strauß eroberte mit seiner Musik ganz Europa und trat sogar mit Erfolg in Amerika auf. Er besuchte auch regelmäßig Russland, wo er in Pawlowskoje bei Petersburg seine Konzerte gab. Neben seinen eigenen Walzern spielte er immer auch Musikstücke von russischen Komponisten, besonders von Glinka und Tschaikowski. Man wollte immer neue Walzer von Strauß hören und er komponierte neue Walzer. Strauß arbeitete zu viel. Manche Musikstücke komponierte er gemeinsam mit seinem Bruder Josef, der über 300 Kompositionen schrieb. Besonders schon waren seine Polkas. Auch der jüngste, Eduard Strauß, komponierte Tanzmusik. Also die ganze Familie Strauß war musikalisch begabt. Johann Strauß der Jüngere aber war ohne Zweifel Walzerkönig. Er beherrschte die Bühnen von Europa etwa 50 Jahre lang.

Seine Walzer „An der schönen, blauen Donau“, „Frühlingsstimmen“, „Lichten aus dem Wiener Wald“, „Rosen aus dem Süden“ und andere mit seine Operetten, die „Fledermaus“ und der „Zigeunerbaron“, gehören zur internationalen musikalischen Schatzkammer. Die Wiener nannten diesen hervorragenden Musiker „die klingende Seele Wiens“. Seine heitere Musik lebt auch heute, sie bringt Freude jedem Menschen. Musik gefällt mir auch sehr.

## VOKABELN

Walzerkönig (-e) — король вальса  
begabt — одаренный  
der Autodidakt, (-en) — самоучка  
erobern (-te, -t) — пленить  
Konzertreisen unternehmen (a, o) — путешествовать с концертами  
auftreten (a, e) — выступать  
komponieren (-te, -t) — писать (музыку)  
die Musikstücke — музыкальные произведения  
gemeinsam — вместе  
die Komposition (-en) — композиция, музыкальное произведение  
ohne Zweifel — без сомнения  
die Bühne — сцена, театр  
die Fledermaus — летучая мышь  
die Schatzkammer — сокровищница  
die klingende Seele — поющая душа  
die heitere Musik — веселая музыка

## FRAGEN

Wer ist Ihr Lieblingskomponist?  
Was können Sie aus seinem Lebenslauf erzählen?  
Welche Musikwerke hat er geschaffen?  
Was gefällt Ihnen an diesen Werken?  
Welchen Eindruck machen auf Sie die Werke dieses Komponisten?

### **11. Lesen Sie über das Leben von Nikolai Rimski-Korsakow.**

Das Schaffen von Nikolai Rimski-Korsakow hat dank seiner künstlerischen Vollendung Bedeutung für die gesamte Menschheit erlangt. Er wurde in der kleinen Stadt Tichwin (Gouvernement Nowgorod) geboren. Dort, inmitten der poesievollen nordlichen Landschaft, verbrachte er die ersten zwölf Jahre seines Lebens.

Alle Volksweisen, Märchen und Legenden, aber auch zu jener Zeit noch weit verbreitete uralte Brauche regten die Phantasie des Knaben an.

Schon damals zeigte sich eine musikalische Begabung. Aber nicht die Musik fesselte ihn in jenen Jahren. Er träumte von weiten Seereisen, von unbekanntem fernem Ländern. Sein Onkel und der ältere Bruder waren Marineoffiziere. Das war wohl auch der Grund, warum seine Eltern beschlossen, ihn an der Petersburger Seeoffiziersschule studieren zu lassen.

Das Leben in Petersburg brachte viele neue Eindrücke. An der Seeoffiziersschule studierend, nahm er gleichzeitig Unterricht bei dem Musikpädagogen F. Kanille. Von großer Bedeutung für ihn waren die Begegnungen von M. Balakirjew, W.

Stassow und M. Mussorgski, durch die er die Grundlagen der Musik erfassen lernte. Das war die einzige Ausbildung, die der junge Komponist damals erhalten konnte, da es zu jener Zeit in Russland kein Konservatorium gab. Auf Balakirjew Anraten und unter seiner Leitung begann Rimski-Korsakow seine erste Sinfonie zu schreiben.

Das Komponieren nahm ihn völlig in Anspruch, doch hatte der achtzehnjährige seine Tätigkeit zu unterbrechen, da er nach Absolvierung der Seeoffiziersschule eine zweijährige Weltreise auf dem Klipper: „Almas“ unternehmen sollte. Das Schiff lief die größten Häfen Europas, Nord- und Südamerikas an. Rimski-Korsakow sah und erlebte in diesen Jahren viel Interessantes. Die dabei empfangenen Eindrücke bereicherten seine Musiksprache, die bildhafter und farbiger wurde; sie erweckten sein Interesse für die nationale Eigenart der Musik anderer Völker und bedingten auch seine Vorliebe für die Schilderung des Meeres („Sadko“, „Scheherazade“, „Das Märchen vom Zaren Saltan“ u.a.).

In die Heimat zurückgekehrt, nahm Rimski-Korsakow das Komponieren wieder auf. 1885 wurde sein erstes größeres Werk uraufgeführt. Dirigent war Balakirjew. Die Sinfonie fand Beifall. Durch den Erfolg ermuntert, schuf Rimski-Korsakow eine Reihe von Werken: „Ouvertüre zu russischen Themen“, „Serbische Phantasie“, die sinfonische Dichtung „Sadko“ und mehrere Lieder. Diese Schöpfungen zeugten vom urwuchsigem Talent des jungen Komponisten. Als einer der ersten schätzte Tschaikowsky sein Schaffen in der Presse hoch ein. Er schrieb: „Diesem außerordentlich begabten Menschen ist es beschieden, Stolz und Ruhm unserer Kunst zu werden“.

1871 wurde es Rimski-Korsakow angetragen, als Professor an dem eben in Petersburg gegründeten Konservatorium zu wirken. Nicht ohne Zögern widmete er sich der pädagogischen Tätigkeit. Der Grund der Zweifel waren seine außerordentliche Ehrlichkeit und sehr hohe Anforderungen, die er an sich selbst stellte.

Trotz des großen Erfolges seiner ersten Werke meinte der Komponist, dass seine musikalische Ausbildung lückenhaft sei. Wie er selbst schrieb, begann er nun zu lehren und gleichzeitig zu lernen.

Rimski-Korsakow hat Werke fast aller Musikgattungen geschaffen: Sinfonien, Ouvertüren, Kantaten, Chore, Lieder, Konzerte, doch im Mittelpunkt seines Schaffens standen stets die Opern. Von ihm stammen fünfzehn Opern, die durch den weiten Themenkreis, die Fülle von Gestalten, die Mannigfaltigkeit der Stile und Genres beeindrucken. So wandte er sich auch Märchen, Legenden, psychologischen Dramen und Satiren zu.

## Texterläuterungen

erlangen (te, t)- достигать, добиваться

fesseln (te, t) -захватывать, пленять

in Anspruch nehmen (a, o)- поглощать (отнимать все время)

der Klipper- быстроходное парусное судно

antragen (u, a)- предлагать

lückenhaft- недостаточный, неполный

**12. Was erfuhren Sie über das Leben von Nikolai Rimski-Korsakow. Erzählen darüber.**

**13. Zum Lesen und Verstehen.**

### **Vom kleinen Frederic Chopin.**

Die Mutter von Frederic Chopin erinnerte sich, dass Frederic schon seit frühester Kindheit Musik liebte. Oft weinte er, wenn er Musik hörte. Dann sagte man, dass ihr Frederic einmal ein großer Musikant und ein berühmter Komponist werden wird.

Mit jedem Monat, sogar mit jedem Tag, machte er größere Fortschritte in der Musik. Bald spielte Frederic nicht nur das, was seine Mutter den Schülern vor- spielte. Er komponierte auch schon selbst. Sein Spiel fesselte alle und setzte jeden in Erstaunen.

Der kleine Künstler war damals kaum 5 Jahre alt. Mit 8 Jahren spielte er nicht nur ausgezeichnet, sondern komponierte sogar schon Polonaisen. In diesem Alter stellte sich den Knaben zum ersten Mal dem Warschauer Konzertpublikum vor. Das Debut fand am 24. Februar 1818 statt. Der Name Frederic Chopin war schon so bekannt, dass die Eintrittskarten lange vor Konzertbeginn ausverkauft wurden.

Aber was waren das für Vorbereitungen und Aufregungen vor diesem ersten Konzert, weil Frederic nicht nur gut spielen, sondern auch gut aussehen sollte.

Mit Liebe und viel Geschmack zog die Mutter ihren kleinen Musikanten an. Er sah hübsch aus. Frederic hatte einen neuen Samtanzug mit einem großen Spitzenkragen an. Frederic war auf diesen Kragen besonders stolz. Der Erfolg seines ersten Konzerts übertraf alle Erwartungen. Der Beifall wollte kein Ende nehmen. Wie bedauerte damals Frederic, dass seine Mutter nicht neben ihm war! Die Mutter konnte nicht zu diesem Konzert kommen, weil Emilie, seine jüngste Schwester, wieder krank war.

Als Frederic nach Hause zurückkehrte, begann ihn seine Mutter sogleich auszufragen.

Sie wollte wissen, was den Zuhörern wohl am meisten gefallen hatte.

Der Junge antwortete: „Weißt du, Mama, am meisten gefiel allen mein Spitzenkragen. Alle haben auf meinen schönen Kragen geschaut“.

## Mein Lieblingskomponist ist W.A. Mozart

Ich mag klassische Musik. Besonders gern höre ich die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.

Mozart ist der weltbekannte Musiker und Komponist. Er wurde 1756 in der österreichischen Stadt Salzburg geboren. Schon mit vier Jahren spielte Mozart ausgezeichnet Klavier und Geige und machte die erste Kompositionsversuche. Seine musikalische Begabung war außerordentlich groß. Als er noch keine sechs Jahre war, unternahm sein Vater mit ihm eine Reise durch Europa. Überall bewunderte man das ungewöhnliche Talent des Jungen.

Bis zu seinem achtzehnten Lebensjahr besuchte Mozart viele Kulturzentren Europas: Wien, Paris, London, Rom und andere Städte. Überall hatte er großen Erfolg.

Mozart wollte nicht nur spielen, er wollte auch komponieren. Seine ersten Opern waren sehr schön. Aber sie gefielen dem damaligen Publikum, das hauptsächlich aus konservativen Aristokraten bestand, nicht.

Mozart war eine Weile als Komponist bei dem Bischof von Salzburg tätig. Aber nach einer Weile verließ er die Stelle und versuchte, durch Komponieren und Musikunterricht Geld zu verdienen. Das schwere Leben führte dazu, dass Mozart schwer krank wurde. Er starb im Jahre 1791 im Alter von nur 35 Jahren.

Mozarts Musik verkörpert echte Lebensfreude, Leidenschaft und Phantasie. Mozart hat Opern, Lieder, Sinfonien, Konzerte, Quartette und andere Instrumentalwerke komponiert. Die berühmten Opern von Mozart wie „Figaros Hochzeit“, „Don Juan“, „Die Zauberflöte“ und andere werden in Opernhäusern überall auf der Welt aufgeführt.

### 14. Kennen Sie die Werke von Chopen und Mozart? Hören Sie sie? Welche?

#### Übungen

##### 1. Setzen diese Wörter im Plural.

1. das Wunder\_\_\_\_\_.
2. der Menseh\_\_\_\_\_.
3. die Gabe\_\_\_\_\_.
4. die Kunst\_\_\_\_\_.
5. der Jugendliche\_\_\_\_\_.
6. das Gefühl\_\_\_\_\_.
7. die Rolle\_\_\_\_\_.
8. die Musikart\_\_\_\_\_.
9. das Leben\_\_\_\_\_.
10. das Musikinstrument\_\_\_\_\_.
11. das Ohr\_\_\_\_\_.
12. die Oper\_\_\_\_\_.



13. das Lied \_\_\_\_\_.
14. das Vergnügen \_\_\_\_\_.
15. das Ballett \_\_\_\_\_.
16. der Tag \_\_\_\_\_.
17. die Nacht \_\_\_\_\_.

## 2. Gebrauchen diese Verben im Präteritum oder im Perfekt.

1. Er (mögen) \_\_\_\_\_ immer gute Musik. (prät)
2. Du (verstehen) \_\_\_\_\_ nie etwas davon! (prät)
3. Ihr (singen) \_\_\_\_\_ zu laut. (prät)
4. Du (sich vorstellen) \_\_\_\_\_ das nicht einmal \_\_\_\_\_. (perf)
5. Diese Frau (gelten) \_\_\_\_\_ früher als eine gute Sängerin. (prät)
6. Diese Melodie (hervorrufen) \_\_\_\_\_ in meiner Seele schöne Gefühle \_\_\_\_\_. (perf)
7. Deine Worte (klingen) \_\_\_\_\_ merkwürdig. (prät)
8. Wer (vortragen) \_\_\_\_\_ dieses Lied früher \_\_\_\_\_. (perf)
9. Du (sein) \_\_\_\_\_ dessen nicht sicher \_\_\_\_\_. (perf)
10. Von Kindheit an (haben) \_\_\_\_\_ er diese Gabe \_\_\_\_\_. (perf)
11. Er (begabt sein) \_\_\_\_\_ so \_\_\_\_\_. (perf)
12. Er (bevorzugen) \_\_\_\_\_ diese Kunstart immer \_\_\_\_\_. (perf)

## 3. Ergänzen Sie den Dialog mit passenden Aussagen aus dem Schüttelkasten.

- Hallo, Olga! \_\_\_\_ (1) \_\_\_\_\_
- Magst du Musik?
- \_\_\_\_ (2) \_\_\_\_\_
- Und wie ist es mit der klassische Musik? Hörst du sie?
- Manchmal, aber ich mag sie nicht.
- Es tut mir Leid. \_\_\_\_ (3) \_\_\_\_\_
- Hast du das Lied "Kalina" gehört? Was meinst du darüber?
- Ja, ich habe gehört. \_\_\_\_ (4) \_\_\_\_\_
- Ich bin mit dir einverstanden. Dieses Volkslied wirkt lebendig. Und wie heißt dein Lieblingslied?
- Mein Lieblingslied ist "Shape Of My Heart" von Sting.
- \_\_\_\_ (5) \_\_\_\_\_
- Ja, ich spiele Gitarre, Schlagzeug und ein bisschen Klavier.
- Wie heißt deine Lieblingsband?
- \_\_\_\_ (6) \_\_\_\_\_
- Und wie heißt deine Liebblingssängerin?
- Meine Liebblingssängerin ist Mariah Carey. \_\_\_\_ (7) \_\_\_\_\_

- Gibt diese Sängerin viele Konzerte?  
 --- Ja, aber leider nicht bei uns.  
 --- Gehst du oft in die Oper?  
 --- Nein, sehr selten.  
 --- Gehst du oft in die Disko?  
 --- \_\_\_\_\_ (8) \_\_\_\_\_  
 --- Möchtest du tanzen?  
 --- Tut mir Leid, ich tanze nicht.  
 --- Oh, sehr schade! Und ich wollte dich in einen neuen Tanzclub einladen.

	Ihre Lieder sind sehr bekannt.
	Schön, dass ich dir in diesem Musikladen begegnet bin!
	Aber klassische Musik ist heute in und klingt gefühlvoll.
	Ja, ich finde die Disko toll und spitze!
<b>6</b>	“Scorpions”
	Ich finde dieses Lied sanft und ruhig und sogar modern.
	Spielst du ein Instrument?
	Ja, aber nur Popmusik!

#### 4. Ergänzen Sie die Dialoge. Übersetzen Sie Wörter oder Wortgruppen in Klammern ins Deutsche.

##### Dialog №1

- Verzeihen Sie meine Störung noch einmal! Wo findet \_\_\_\_\_ (1) \_\_\_\_\_  
 (концерт)  
 von Dima Bilan statt?  
 --- Das Konzert findet im Opernhaus statt.  
 --- Und \_\_\_\_\_ (2) \_\_\_\_\_ (когда он начинается?)  
 --- Das Konzert beginnt \_\_\_\_\_ (3) \_\_\_\_\_ (сегодня вечером) um 19.30  
 Uhr. Gefällt Ihnen diese Gruppe?  
 --- Ja, ich bin von ihr begeistert, darum möchte ich gern das Konzert besuchen!  
 Und wie finden Sie die Gruppe?  
 --- Na ja, sie ist wirklich toll!  
 --- Wissen Sie nicht, ob es noch \_\_\_\_\_ (4) \_\_\_\_\_ (входные билеты) gibt?  
 --- Nein, das weiß ich nicht. Aber Sie können sich danach erkundigen.  
 --- Wie ist \_\_\_\_\_ (5) \_\_\_\_\_ (номер телефона) vom Opernhaus?  
 --- 7543976.  
 --- Und wie komme ich dorthin?  
 --- Ehrlich gesagt ist das ziemlich weit. Am besten wäre es, mit dem Taxi zu  
 fahren.  
 --- Vielen Dank für Ihre Hilfe! Auf Wiedersehen!

-- Bitte schön. Auf Wiedersehen! \_\_\_\_\_ (6) \_\_\_\_\_ (Я желаю Вам хорошего вечера!)

--- Danke noch einmal!

1	
2	
3	
4	
5	
6	

## Dialog №2

---- \_\_\_\_\_ (1) \_\_\_\_\_ (У Вас есть желание), \_\_\_\_\_ (2) \_\_\_\_\_ (нашу филармонию) zu besuchen?

---- Aber natürlich. \_\_\_\_\_ (3) \_\_\_\_\_ (классическая музыка) macht mir Spaß. Und die deutsche Musikkultur schätzt man in der ganzen Welt. Ich habe mir einige Male den Leipziger Thomanerchor angehört. Das klingt herrlich.

---- Haben Sie am. 28. Februar nichts vor? Ich möchte ins \_\_\_\_\_ (4) \_\_\_\_\_ (концерт камерной музыки) gehen.

---- An demselben Tag gibt es in der Kirche \_\_\_\_\_ (5) \_\_\_\_\_ (концерт органной музыки) mit Werken von Bach und Mendelsson – Bartholdy. Eintrittskarten werden eine Stunde vor Beginn verkauft.

--- Ich entscheide mich für das Orgelkonzert. Außerdem möchte ich mir \_\_\_\_\_ (6) \_\_\_\_\_ (немецкую народную музыку) anhören.

---- Also, Kollegen, ich habe alle Wünsche notiert. Ich versuche, die Eintrittskarten im Vorverkauf zu besorgen.

1	
2	
3	
4	
5	
6	

## 5. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Из всех видов искусства музыка нравится мне больше всего.
2. Вчера я с удовольствием послушала эту оперу.
3. К сожалению, из этого ничего не получилось.
4. У него хороший музыкальный слух, он прекрасно поет.

5. Многое зависит от мастерства музыкантов.
6. Я всегда предпочитала классическую музыку.
7. Это песня одного известного композитора.
8. Она часто не уверена в своих силах.
9. Лучше всего это песню исполнял певец N..
10. Родители привили мне любовь к прекрасному.

**6. Was ist richtig?**

1. Stellen Sie \_\_\_\_\_ das nur vor!  
 (A)— uns      (C) — sich  
 (B)— euch     (D) — Ihnen
2. \_\_\_\_\_ wollte er Klavier spielen lernen.  
 (A)— Ab Kindheit an  
 (B)— Von Kindheit an  
 (C)— Seit Kindheit an  
 (D)— Von Kindheit ab
3. Darf ich \_\_\_\_\_ Ihnen vorstellen?  
 (A)— meiner    (C) — sich  
 (B)— mir        (D) — mich
4. Ich singe immer \_\_\_\_\_ Vergnügen.  
 (A)— mit große      (C) — mit großen  
 (B)— mit großem    (D) — mit großer
5. Der Knabe hat leider \_\_\_\_\_ Gehör.  
 (A)— keines gute      (C) — kein gute  
 (B)— kein gutes      (D) — keines gutes
6. Fast \_\_\_\_\_ schwärmen für Musik.  
 (A)— allen Jugendliche  
 (B)— allen Jugendlichen  
 (C)— alle Jugendlichen  
 (D)— alle Jugendliche
7. Sie singt glanzend \_\_\_\_\_ Gitarre.  
 (A)— zur            (C) — an  
 (B)— auf            (D) — mit
8. Es kommt hier \_\_\_\_\_ Talent des Komponisten an.  
 (A)— um            (C) — auf  
 (B)— auf das      (D) — an das
9. Hörst du \_\_\_\_\_ oft Musik an?  
 (A)— dir            (C) — ihm  
 (B)— dich          (D) — sich
10. Die Eltern erzogen \_\_\_\_\_ Sohn gute Manieren an.

- (A) — seinen            (C) — ihren  
 (B) — ihrem            (D) — seinem

**7. Suchen Sie hier 11 Wörter zum Thema „Musik“.**

K	A	F	T	A	N	G	U	M	M
H	I	R	N	E	T	A	L	U	F
F	A	N	P	H	O	R	N	S	G
A	S	T	L	E	U	K	B	I	I
N	L	O	R	N	R	O	C	K	T
S	I	N	G	E	N	N	R	E	A
L	I	E	D	B	E	Z	I	R	R
C	D	L	T	U	E	E	L	U	R
R	O	M	K	S	I	R	O	B	E
F	L	U	P	L	A	T	T	E	Q